



wiiw

The Vienna Institute
for International
Economic Studies

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Verwaltungsakademie
des Bundes

Außenwirtschafts-Curriculum 2019/2020

basierend auf der Seminarreihe „Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen
im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration“



B5 (2020), 1. Dezember 2020

Handelsbeschränkungen

Julia Grüberl

Oliver Reiter



wiiw@wiiw.ac.at | gruebler@wiiw.ac.at | reiter@wiiw.ac.at



@wiiw_news | @JuliaGruebler | @olreit

Outline

Rahmenbedingungen

- ◆ WTO (*siehe Seminar vom 4. Dezember 2019*)
- ◆ Freihandelsabkommen (*siehe Seminar vom 26. Februar 2020*)
- ◆ Zölle

Nicht-tarifäre Handelsmaßnahmen (NTM)

1. Typen
 - ◆ Klassifikation
 - ◆ Definitionen
2. Entwicklung
 - ◆ über die Zeit
 - ◆ nach Regionen
 - ◆ nach Einkommen
 - ◆ nach Produkten
3. Beispiele
 - ◆ Notifizierungen
 - ◆ regionale Themen
 - ◆ Forschungsergebnisse

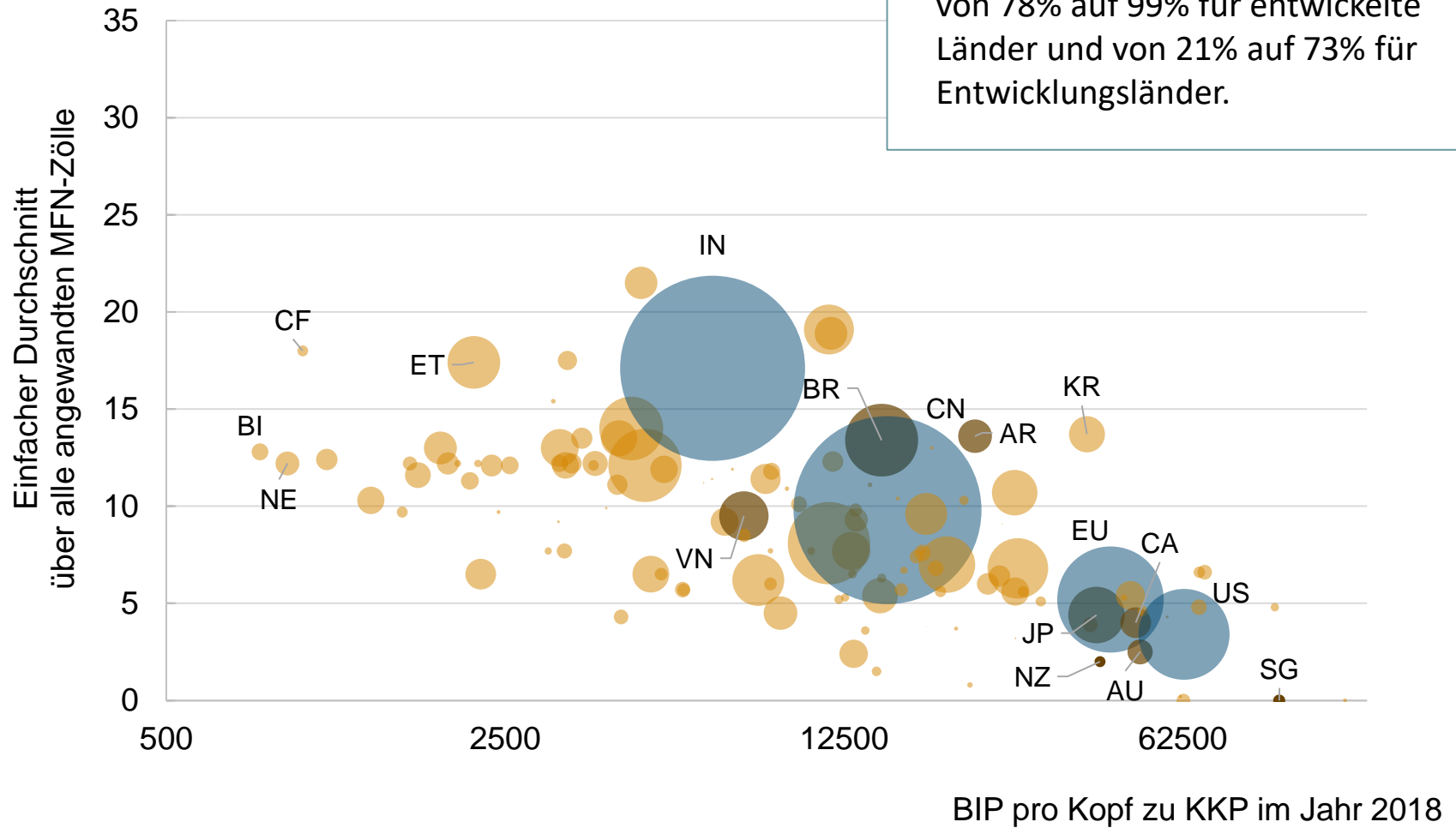
WTO Gleichbehandlungsgrundsatz* mit Spielräumen

- Ermächtigungsklausel (Enabling Clause)
GATT Art. 1, GATT Art. 24, GATS Art. 5:
für **Entwicklungsländer** (Entscheidung 1979, Tokyo Round)
- Regionale Handelsabkommen
GATT Art. 24, GATS Art. 5:
Gruppe von Volkswirtschaften, die alle **Zölle und anderen restriktiven Handelsregulierungen** für *im wesentlichen* den gesamten Handel mit Erzeugnissen mit Ursprung in diesen Gebieten beseitigen
- Maßnahmen gegen **„unfairen“ Handel**
GATT Art. VI: Antidumping und Ausgleichszölle
gegen Preisdumping oder subventionierte Exporte

*) (1) Most-favoured-nation (MFN) treatment/Meistbegünstigtenbehandlung (an der Grenze): GATT Art 1, GATS Art 2, TRIPS Art 4; und (2) National treatment/Inländerbehandlung (hinter der Grenze): GATT Art 3, GATS Art 17, TRIPS Art 3

Most-Favoured-Nation-Zölle

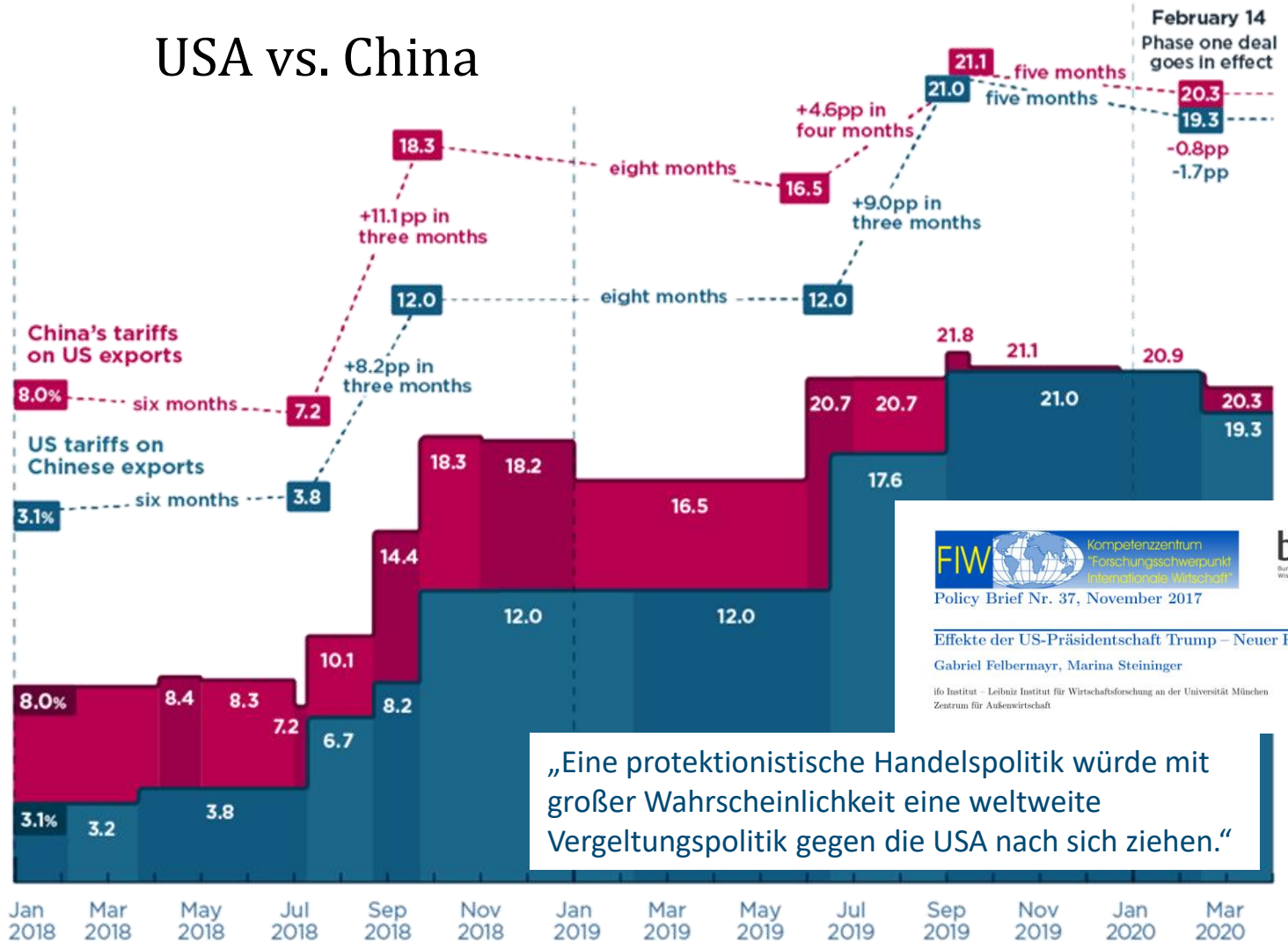
Abschluss der Uruguay-Runde:
Der Anteil an Produkten mit gebundenen Zöllen erhöhte sich von 78% auf 99% für entwickelte Länder und von 21% auf 73% für Entwicklungsländer.



Q: Grüber und Reiter (2020a) basierend auf WTO World Tariff Profiles 2019; World Bank World Development Indicators (Bevölkerung und BIP pro Kopf zu Kaufkraftparitäten (KKP)).

No more-Favoured-Nation-Zölle

USA vs. China



FIW Kompetenzzentrum
"Forschungsschwerpunkt
Internationale Wirtschaft"

Policy Brief Nr. 37, November 2017

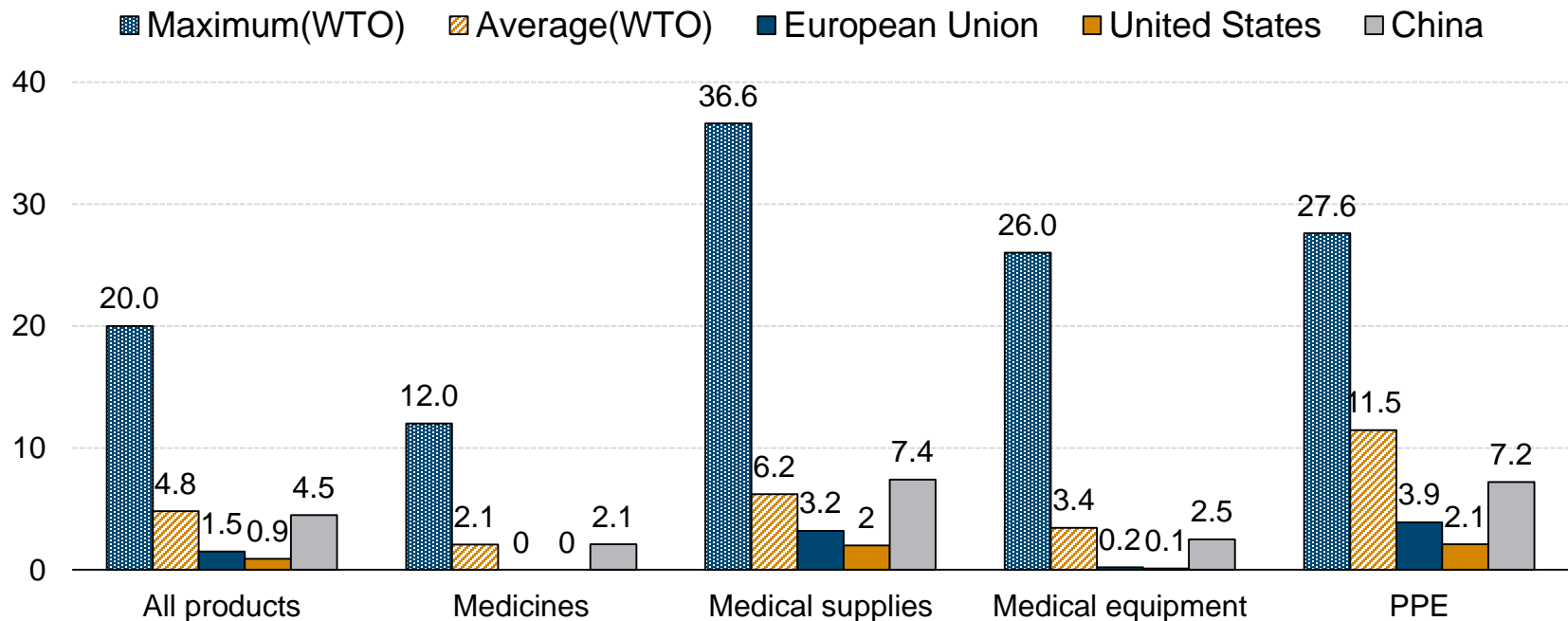
bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Effekte der US-Präsidentschaft Trump – Neuer Protektionismus
Gabriel Felbermayr, Marina Steininger

ifo Institut - Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München
Zentrum für Außenwirtschaft

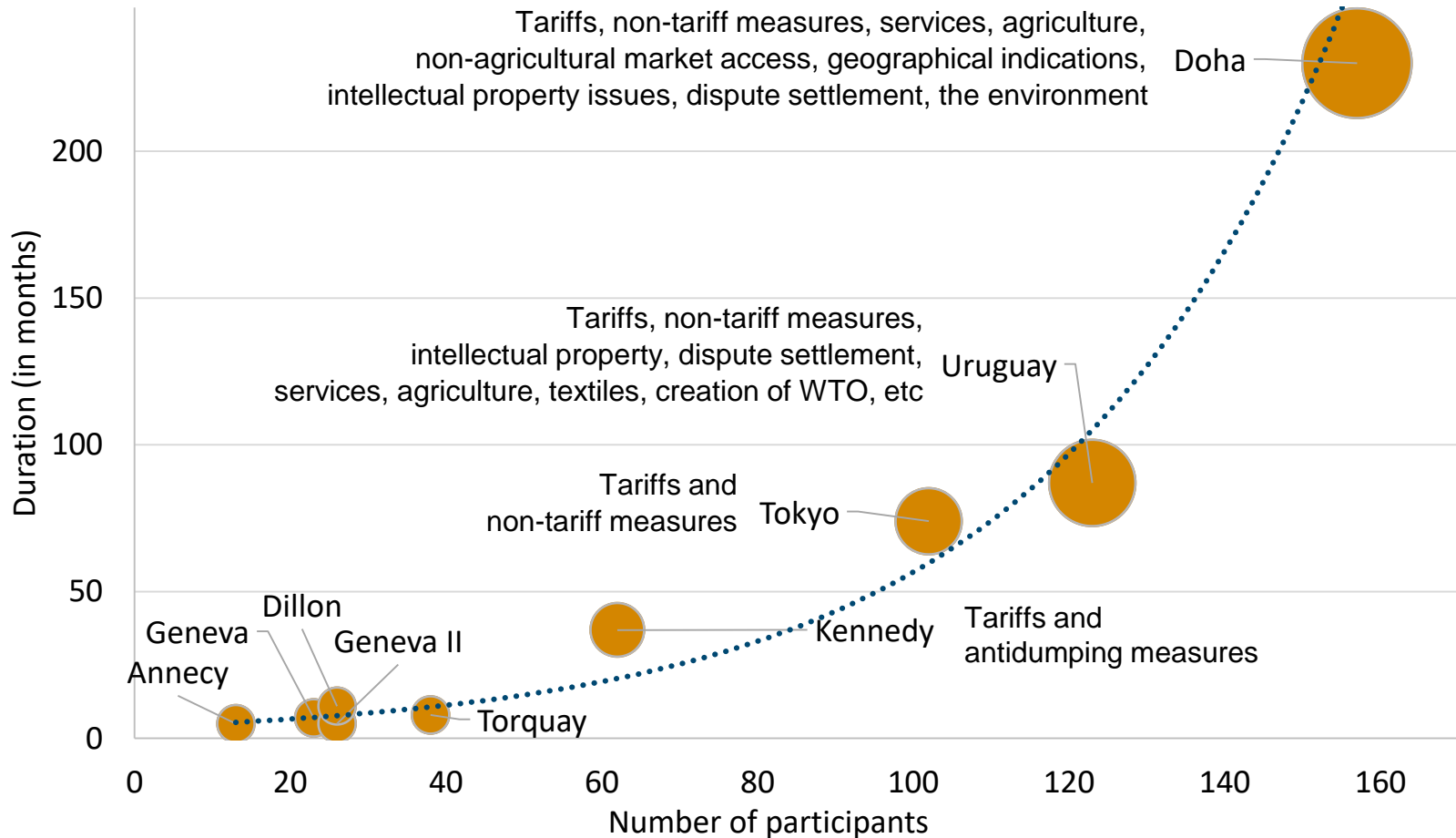
Zölle sanken durch die COVID-19-Krise

- EU MFN-Zölle auf med. Produkte liegen weit unter dem WTO-Durchschnitt.
- Nur 4 Ökonomien haben sie **abgeschafft**: Island, Hong Kong, Macao und Singapur.
- Global Trade Alert Anfang April: 70 Länder Exportrestriktionen auf med. Produkte, 75 Länder Importliberalisierung ähnlicher Güter.



Q: Grüber und Reiter (2020b), basierend auf WTO.

Von Zöllen zu nicht-tarifären Maßnahmen (NTMs)



*„More than anything, our agreement shows that trade is about more than quotas and tariffs [...]. It makes sure that our principles in areas such as labour, safety, climate and consumer protection are **the global gold-standard.**”*

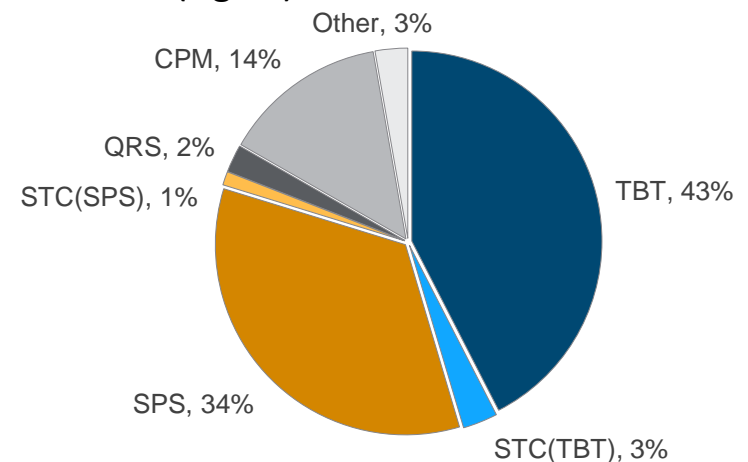
EU-Kommissionspräsident
Jean-Claude Juncker

Pressemitteilung anlässlich des Inkrafttretens
des EU-Japan-EPA, 31. Jänner 2019



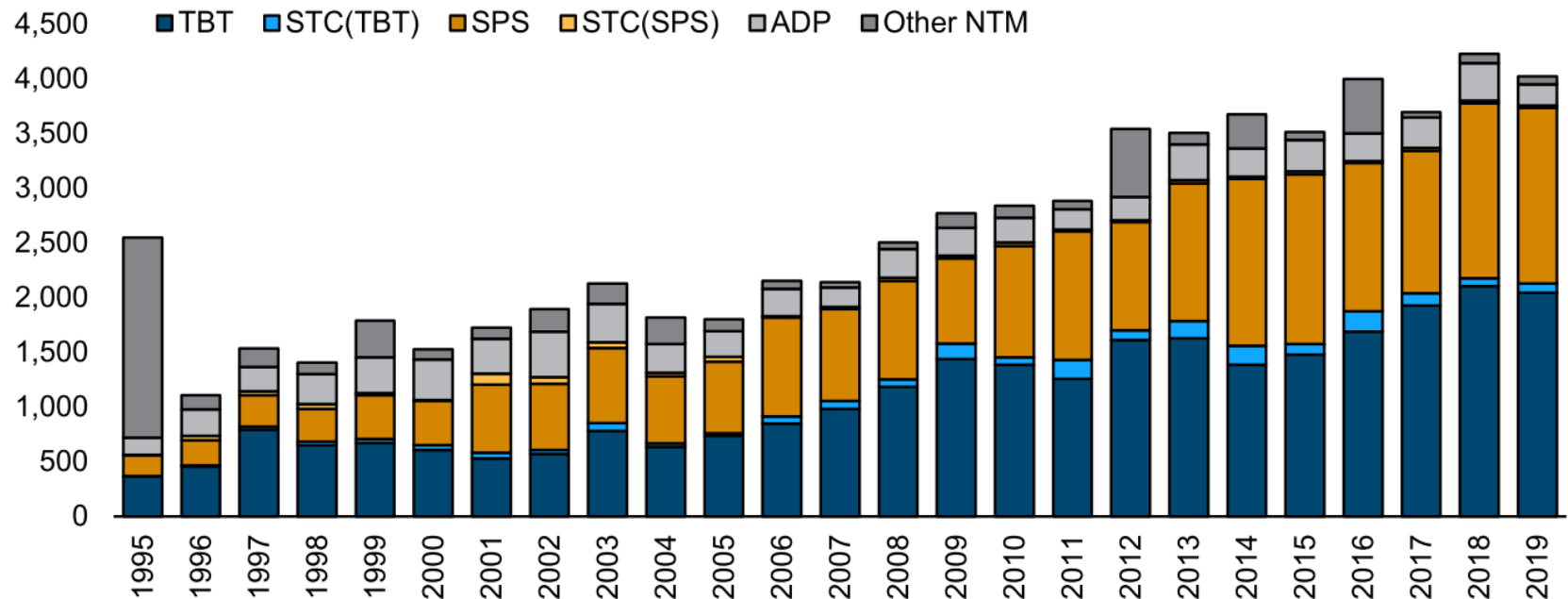
Nicht-tarifäre Handelsmaßnahmen (NTMs): Arten

- TBT: Technical barriers to trade / Technische Handelsbarrieren
- SPS: Sanitary and phytosanitary measures /
Gesundheits- und Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen
- QRS: Quantitative restrictions / Mengenkontrollmechanismen
- CPM: Contingent protection measures / Bedingte Schutzmaßnahmen:
 - ADP: Antidumping
 - CVD: Countervailing duties / Ausgleichszölle
 - SFG: Safeguards / Schutzmaßnahmen
 - SSG: Special safeguards / Spezielle Schutzmaßnahmen (Agrar)
- Sonstige (geringe Datenverfügbarkeit):
 - RoO: Rules of Origin / Ursprungsregeln
 - Inspektionen, Vorversandkontrollen
 - ...



NTMs über die Zeit

- 1995-Ausreißer: „Bestandsaufnahme“ bzw. Nachholen von Notifizierungen
- Zu SPS & TBT: Länder sind nicht zu folgenden Notifizierungen verpflichtet:
 - a) **endgültige** Maßnahmen bei Inkrafttreten, b) die Umsetzung **internationaler** Standard, c) Vorschriften, die vor der Einführung der SPS/TBT-Abkommen (**1995**) umgesetzt wurden

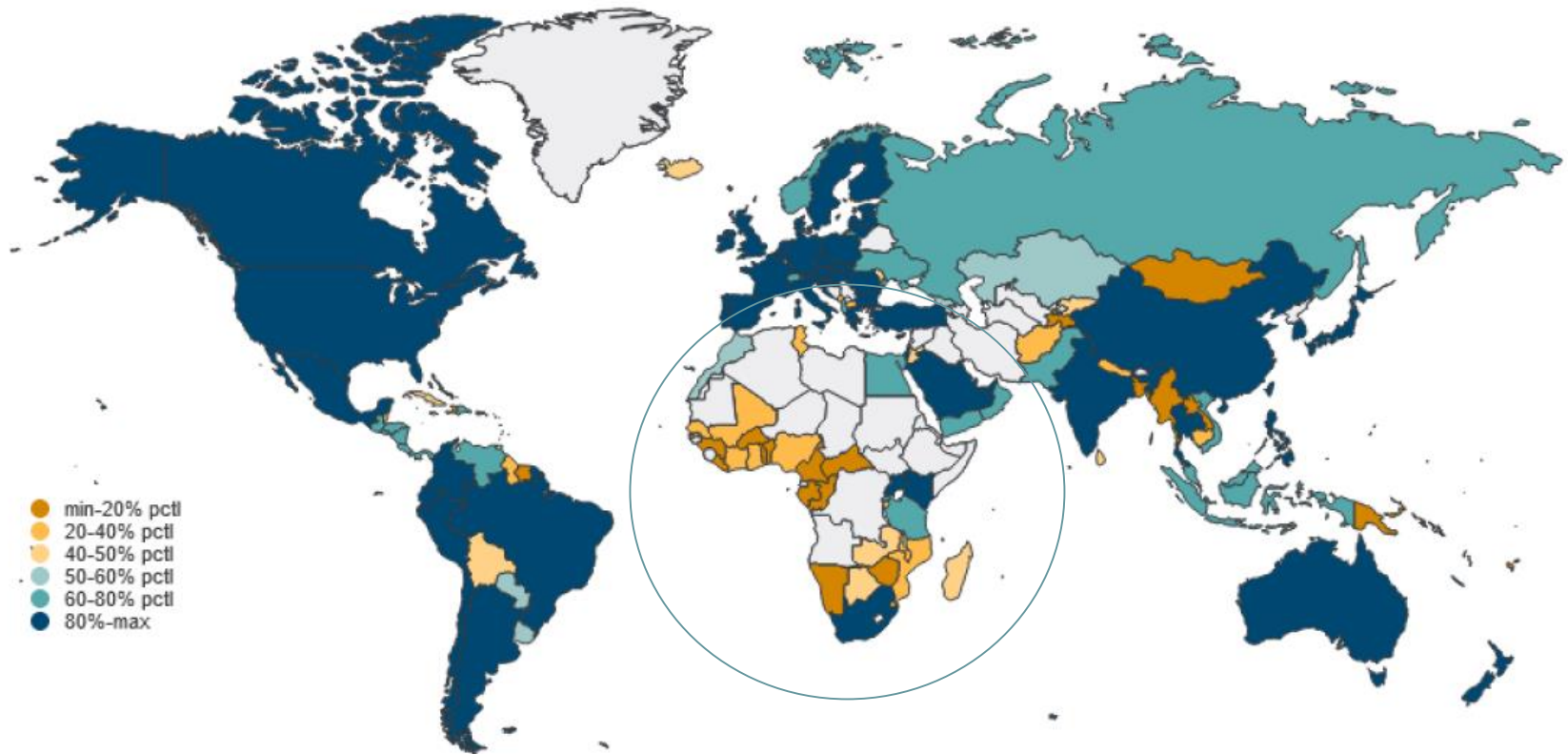


Q: Grübler und Reiter (2020a), basierend auf wiiw NTM Data für die Periode 1995-2019 aus WTO I-TIP and TTBD.

NTMs über den Globus

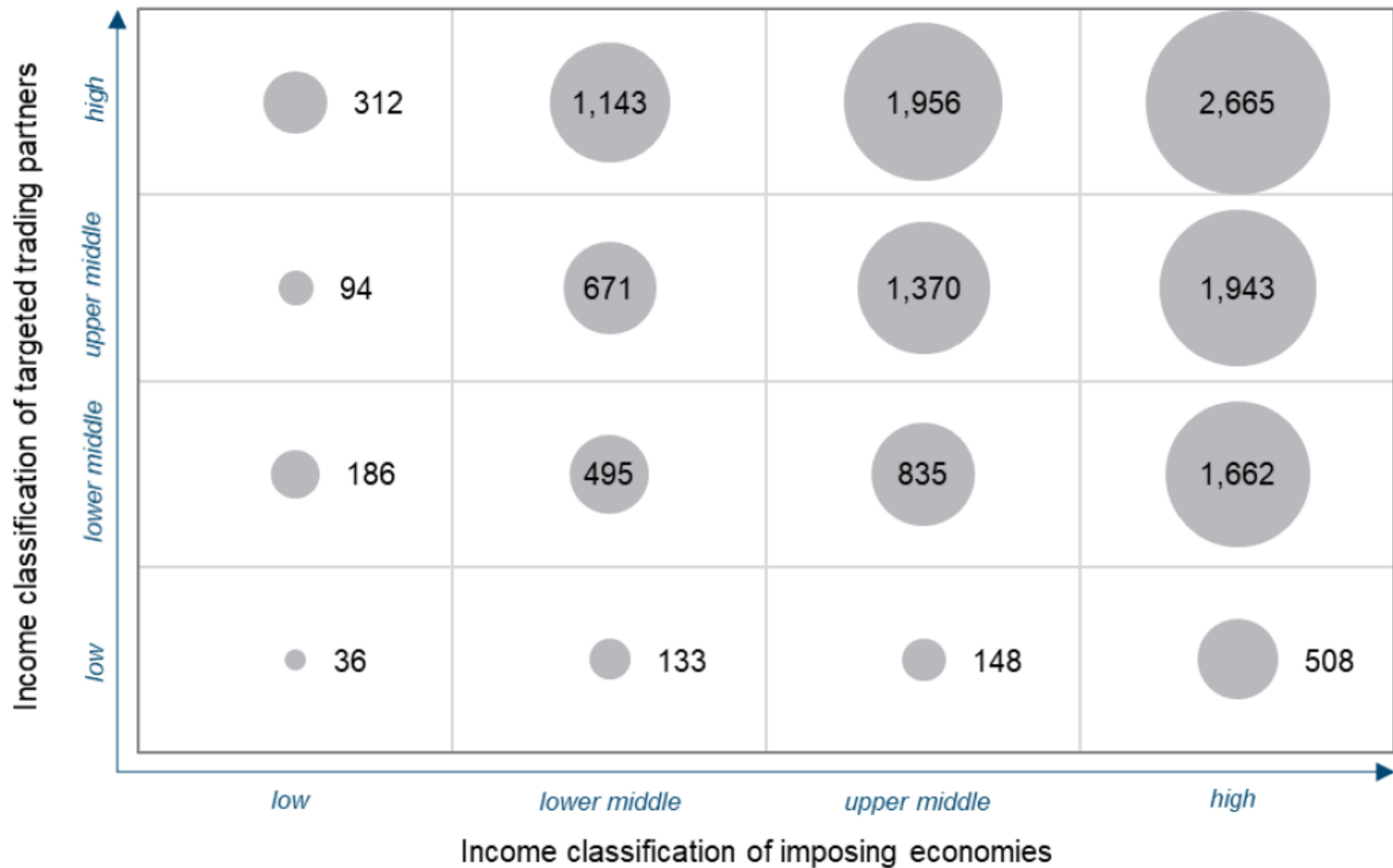
Die Top Anwender: ♦ „Traditionell“: US, CA, EU, AU, NZ
 ♦ Relativ „neue“ NTM-Schwergewichte: B(R)ICS, MX, JP, KR

Sowohl als **Anwender**,
 als auch als **Ziel** von
 Maßnahmen!



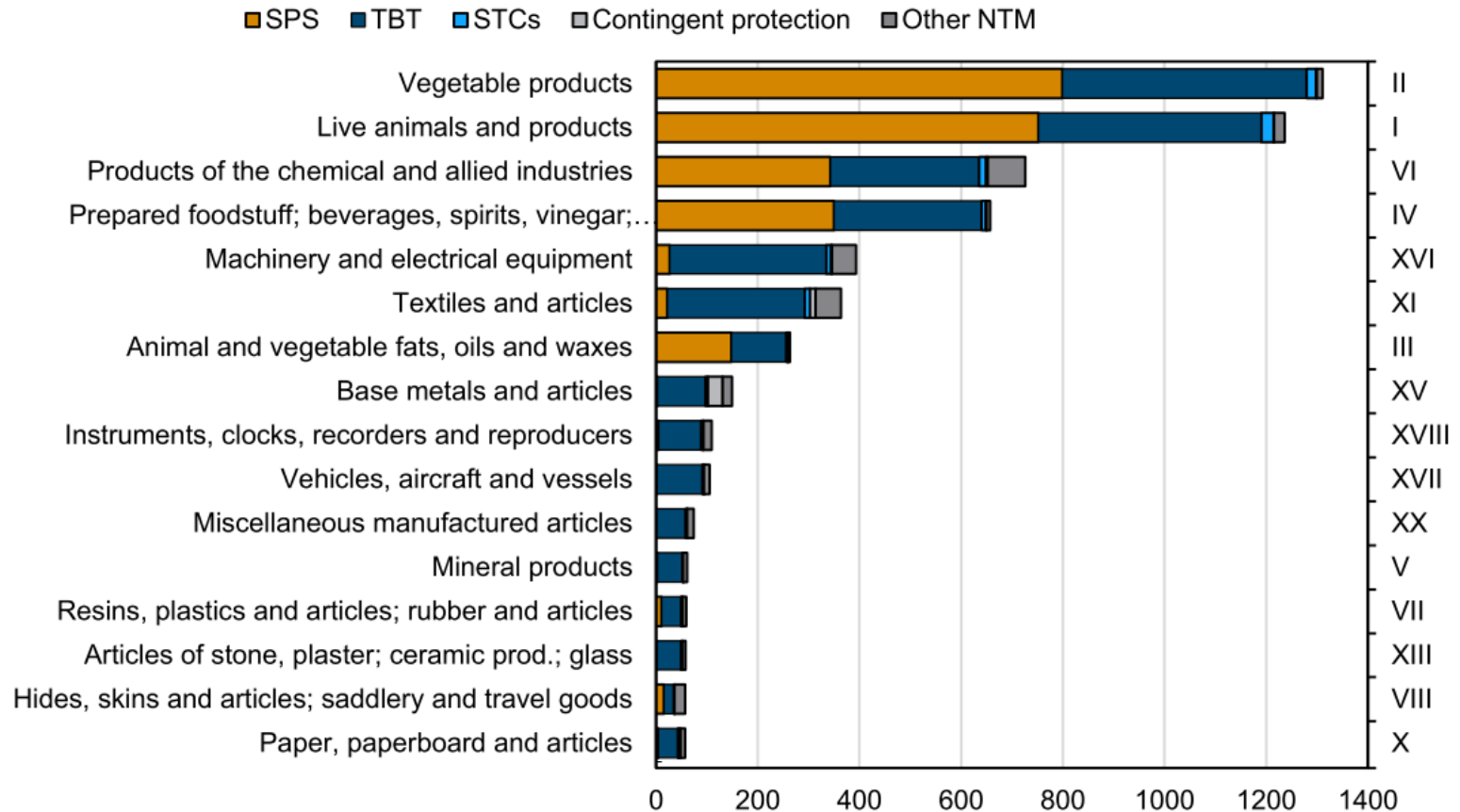
Q: Grübler und Reiter (2020a), basierend auf wiiw NTM Data für die Periode 1995-2019 aus WTO I-TIP and TTBD. Summe der Notifizierungen pro Land.

Bilaterale NTMs nach Einkommen

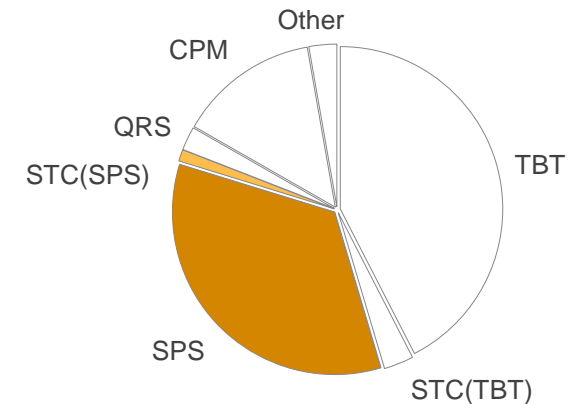


Q: Grüber und Reiter (2020a), basierend auf wiiw NTM Data für die Periode 1995-2019 aus WTO I-TIP and TTBD.

NTMs nach Produktgruppen



Typen von NTM: **Gesundheitsschutz**



“Measures that are applied to **protect human or animal life** [as well as forests and wild flora] from risks arising from [substances in their food, diseases and pests].
UNCTAD (2019)

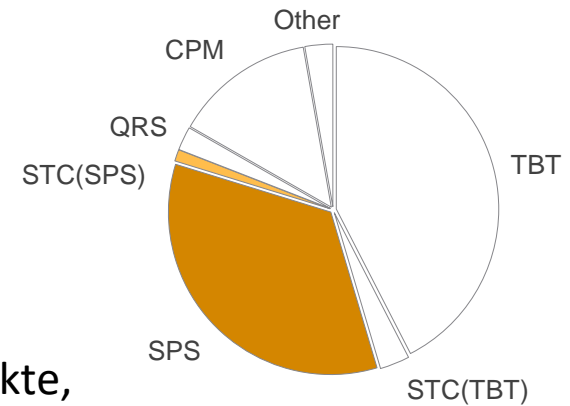
- Alle oder nur spezifische Handelspartner
- Reguläre Notifizierungen, Notfallsnotifizierungen, 'Handelsbedenken'
- **Betreffen bestimmte Exporteure und/oder Produkte:** Aussetzung der Einfuhr von getrockneten Bohnen aus Nigeria in die EU aufgrund von Pestizidrückständen, die die akute Referenzdosis erheblich übersteigen (Risiko für die Gesundheit, in Kraft: Juni 2015) ¹⁾
- **Oder aber auch alle Exporteure und/oder mehrere Produkte:** Maßnahmen gegen die Einführung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (Pflanzenschutz, in Kraft: Juni 2015) ²⁾

1) WTO Committee on Sanitary and Phytosanitary Measures: G/SPS/N/EU/131

2) WTO Committee on Sanitary and Phytosanitary Measures: G/SPS/N/EU/132

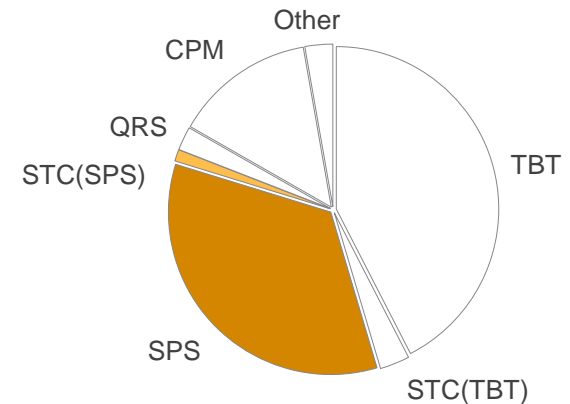
EU-Mercosur Association Agreement

- Verstärkung der Wirtschaftsbeziehungen
 - Zugang zu Beschaffungsmärkten, Dienstleistungsmärkte, Zollreduktionen (91% der Waren), Schutz geographischer Bezeichnungen
- Geltende EU-Standards erhalten
 - Keine Importe von gentechnisch modifizierten Lebensmitteln
 - EU SPS gelten weiterhin
- Vorsorgeprinzip der EU anerkannt
- Schutzmechanismus (Safeguard) bei Bedrohung der nationalen Industrie

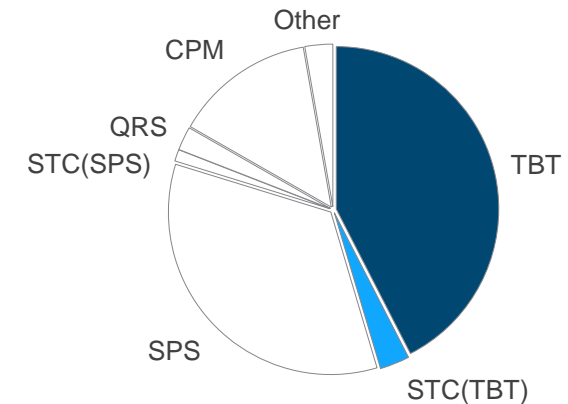


EU-Mercosur Association Agreement

- Für EU (und Ö) großer Markt für Industrieprodukte
- Geschätzte Effekte auf das BIP:
 - Bisherige Studien: von 0,02% bis 0,1% für die EU
 - Eigene Studie (Sinabell et al., 2020): 0,08% für Ö
 - Sektorale Studien: EU gewinnt in Industriesektoren, verliert im Landwirtschaftssektor
- Österreich Netto-Importeur von verarbeiteten und frischen Früchten, Kaffee, Rindfleisch
 - Konsum in EU in 2019 rund 8,000k t Rindfleisch
 - 200k t derzeit in EU von Mercosur importiert (Zoll: 40-45%), 99k t dann zu 7,5%.
- Gegenzug: Export von Wein, Käse, Spirituosen nach Mercosur zollfrei



Typen von NTM: Technische Barrieren



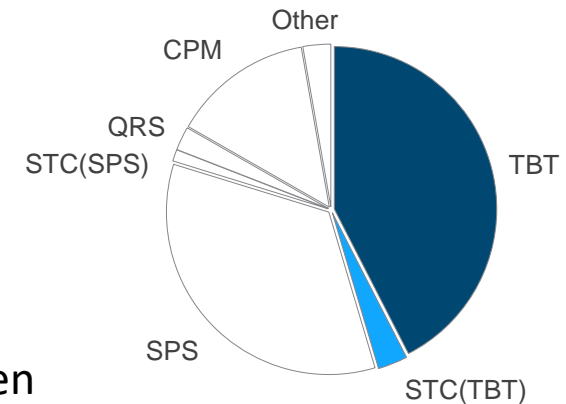
“Measures referring to **technical regulations** and procedures for assessment of conformity with technical regulations, excluding [SPS].”
UNCTAD (2019)

- **Betreffen alle Exporteure:** Adaptierung des Genehmigungsprozesses für zwei- und dreirädrige Fahrzeuge nach dem Euro 5 und Euro 5+ Emissionsstandards. ¹⁾
- **Aber ‚Handelsbedenken‘ (specific trade concerns, STC) sind bilateral:**
Allergenkennzeichnungspflicht der EU für Weine. Sechs Länder – darunter Kanada, die USA und Südafrika – haben die Beschwerde eingereicht.
(erste Beschwerde im Juni 2012, zuletzt im November 2019, noch nicht gelöst) ²⁾

1) WTO Committee on Technical Barriers to Trade: G/TBT/N/EU/688

2) WTO Committee on Technical Barriers to Trade: G/TBT/M/57 und G/TBT/M/70

Typen von NTM: Technische Barrieren



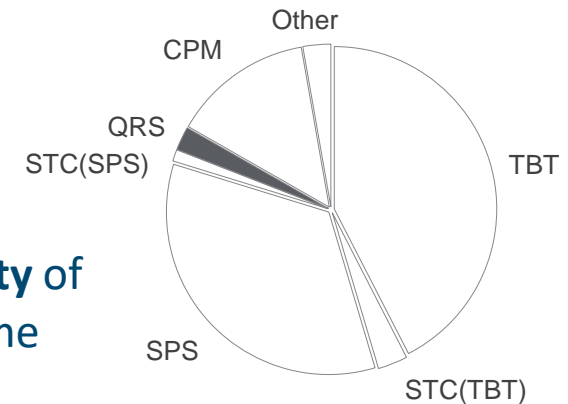
- WTO (2012): TBT/SPS positive und negative Effekte
 - Positiv: wenn hochtechnologisierte Sektoren betroffen
 - Negativ: frische und verarbeitete Güter

- Extensive und intensive margin:
 - El-Enbaby et al. (2016): SPS und TBT reduzieren Wahrscheinlichkeit in neuen Markt zu exportieren, nicht aber Exporte in bestehende Märkte
 - Crivelli und Gröschl (2016): Konformitätsanforderungen reduzieren Handel, Anforderungen an Produkteigenschaften erhöhen den Handel wenn Exporteur den Standard erfüllt
 - Fontagné und Orefice (2018): Firmen bevorzugen TBT-freie Märkte, TBTs reduzieren (die Summe der) Exporte

Typen von NTM: **Mengenkontrolle**

“Control measures generally aimed at **restraining the quantity of goods** that can be imported, regardless of whether they come from different sources or one specific supplier.”

UNCTAD (2019)



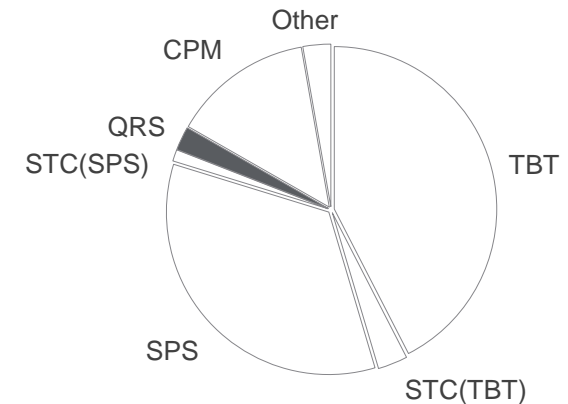
- **Länderübergreifend:** Ausfuhrverbot gefährlicher Chemikalien [(EU) No 649/2012], oder von Quecksilber [(EC) No 1102/2008] ¹⁾
- **Oder länderspezifisch:** Verbot des Exports von Ausrüstung, die der internen Repression dienen könnten: betraf u.a. Zimbabwe [(EC) No 314/2004], Myanmar/Burma [(EU) No 401/2013]¹⁾ und Weißrussland²⁾
- 87 Notifikationen von **Zollkontingenten** der EU (Differenzierung nicht nur nach Produkt, sondern auch Periode, zB Frische Äpfel, von 1. April bis 31. Juli) ³⁾

1) WTO Committee on Market Access: G/MA/QR/N/EU/2

2) 'Council Decision (CFSP) 2020/214 of 17 February 2020 amending Decision 2012/642/CFSP concerning restrictive measures against Belarus' (2020) Official Journal L045

3) WTO Committee on Agriculture: G/AG/N/EU/12

Typen von NTM: Mengenkontrolle

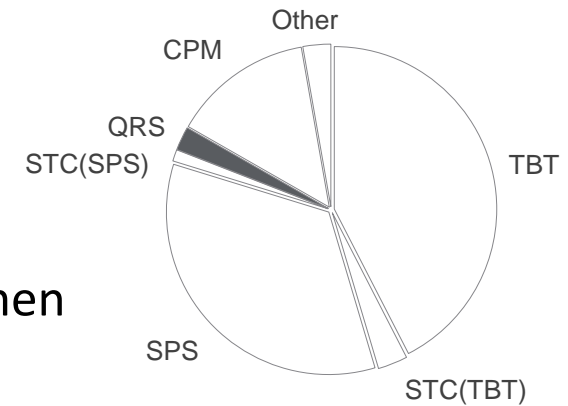


- Kurzfristige Exportrestriktionen zu Beginn der COVID-19-Krise
 - Deutschland, Frankreich, später auch EU: Verbot des Exports von (heimisch produzierten) Equipment und Medikamente
 - Indien: Restriktionen für den Export von Medikamenten
 - Teilweise wieder aufgehoben
 - Kurzfristig positiv: mehr Masken im Land; oder negativ: bricht Lieferketten (*supply chains*), die auf die Beschaffung von Inputs aus verschiedenen Ländern angewiesen sind
 - Mittel- bis langfristig negativ: Vergeltungsmaßnahmen reduzieren die Importe -> weniger Masken

- Bessere Planung/Lagerhaltung von kritischen Produkten ratsamer

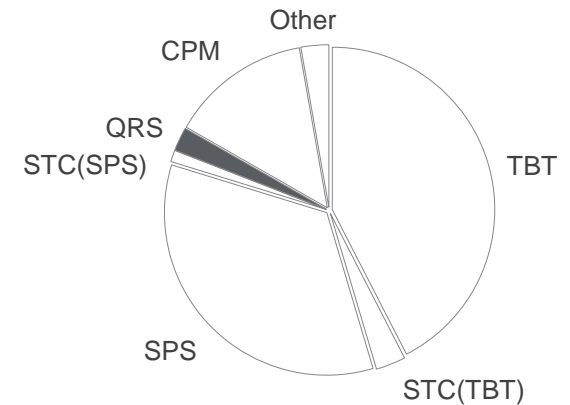
Sanktionen und Embargos: Iran

- 2018: US-Austritt aus dem internationalen Abkommen zum iranischen Atomprogramm und Sanktionen; infolgedessen:
 - Rückzug europäischer Firmen
 - Rückgang Auslandsinvestitionen
 - Ölexporte halbiert
- Wirtschaftliche Auswirkungen auf Iran:
 - Einbruch der Wirtschaft
 - Entwertung der iranischen Währung (Rial)
 - Vervierfachung der Inflationsrate



Sanktionen und Embargos: **Russland**

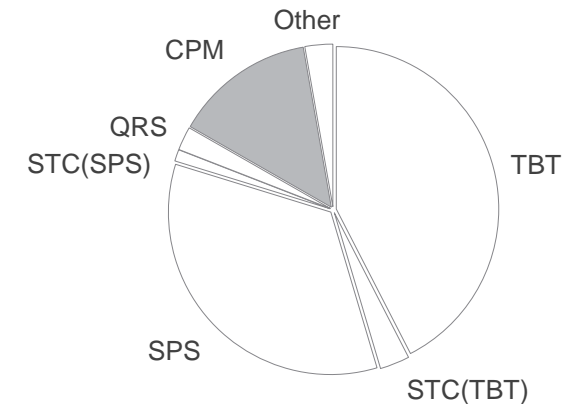
- Sanktionen und Kontersanktionen EU-Russland in 2014 (von Russland kürzlich erneuert, EU verlängert alle 6 Monate)
 - Korhonen et al. (2018): Sanktionen schränkten russische Banken ein, EU nur marginal von Kontersanktionen betroffen



Sanktionen und Embargos: **Belarus**

- Okt 2020: Sanktionen gegen Personen im Umkreis von Lukashenko
 - Reisefreiheit eingeschränkt
 - Assets eingefroren
- Waffenembargo, Verbot des Exports von Gütern zur internen Repression und eingefrorene Assets, bereits seit 2004

Typen von NTM: Antidumping



“Measures implemented to **counteract** particular adverse effects of imports in the market of the importing country [...] aimed at **unfair foreign trade practices.**”
UNCTAD (2019)

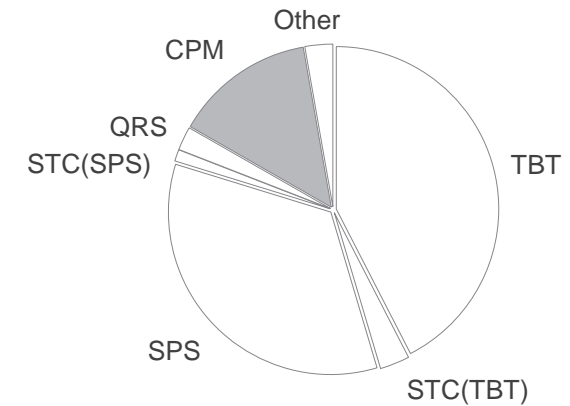
- **Immer bilateral und produktspezifisch**
- Antidumpingzölle der Europäischen Union auf bestimmte warmgewalzte Bleche und Coils (Rollen) aus rostfreiem Stahl aus China (vorläufig 14,5%-18,9%), Indonesien (vorläufig 9,1%), und Taiwan (vorläufig 3%); Thermopapier aus Südkorea (vorläufig 22,3%); Glasfasergewebe aus China (37,6-69,0%) und Ägypten (20,0%) ¹⁾
- Gegen die EU: Chinesische ADP-Zölle gegen Blöcke und warmgewalzte Platten aus rostfreiem Stahl (43,0%) und Phenol (30,4%) ²⁾; Russische ADP-Zölle auf Herbizide (27,47-52,23%) ³⁾

1) WTO Committee on Anti-Dumping Practices: G/ADP/N/342/EU (1. Jan. 2020 – 30. Juni 2020); 2) G/ADP/N/335/CHN (1. Juli 2019 – 31. Dez 2019); 3) G/ADP/N/335/RUS (1. Juli 2019 – 31. Dez 2019)

Steigende Bedeutung von Antidumping

- signalisiert einen Anstieg **unfairer Handelspraktiken**/unvorhergesehener Gefahren von Handelsliberalisierung (z.B. Anderson and Schmitt, 2003; Feinberg and Reynolds, 2007), **oder**
- zeigt die **Unterstützung von Handelsliberalisierung** (z.B. 'Special Protection'-Argument von Bagwell and Staiger, 1990), **oder**
- deutet auf einen Missbrauch als **protektionistisches Instrument** hin:
 - Moore und Zanardi (2011): **Substitutionseffekte** für eine kleine Gruppe von Entwicklungsländern, die Antidumping intensiv nutzen (Zölle ↓ ADP ↑)
 - Knetter und Prusa (2003): Wird **antizyklisch** verwendet (Problem der Feststellung von Schaden für die importierende Volkswirtschaft durch Dumping)
 - Prusa und Skeath (2005): Bei kleinen Einfuhrmengen erhöhen der Club-Effekt und der **Tit-for-Tat-Effekt** die Wahrscheinlichkeit für Antidumping-Maßnahmen von traditionellen Nutzern jeweils um etwa 20 Prozentpunkte.
 - Blonigen and Bown (2003): Die Gefahr vor Vergeltungsmaßnahmen kann von Antidumping abhalten; entscheidend ist die **Bedeutung des Exportmarkts und der Zugang zum WTO-Streitschlichtungsmechanismus**.

Typen von NTM: Ausgleichszölle



“A border measure applied to imports of a product to **offset any direct or indirect subsidy granted** by authorities in an exporting country [...].“
UNCTAD (2019)

- Maßnahmen der EU betreffen vor allem **Biodiesel** (aus Argentinien, Kanada, Indonesien, USA) , **Stahl- und Eisenprodukte** (aus China, Indien, Indonesien, Türkei), **Glasfaserprodukte** (aus China und Ägypten) und Solarzellen in der Höhe von 11,7% seit Februar 2016 gegen **Solarzellen** aus Malaysia, Taiwan und China. ¹⁾
- Gegen die EU: Chinesische Ausgleichszölle auf polykristallines Silizium (für die Solar-, Photovoltaik- und Elektronikindustrie) in der Höhe von 1,2%; bis Nov. 2018.²⁾ Aber auch gegen Kartoffelstärke in der Höhe von 7,5%-12,4% seit September 2017 ³⁾

1) WTO Committee on Committee on Subsidies and Countervailing Measures : G/SCM/N/363/EU; 2) G/SCM/N/305/CHN;

3) G/SCM/N/328/CHN



Aufregung in der Luftfahrtbranche

... seit **16 Jahren!**

Subventionen	Für Airbus	Für Boeing
Fall	DS316	DS353
Beschwerdeführer	USA	EU
Beklagter	EU; insb. FR, DE, ES, (UK)	USA
Beantragung von Konsultationen	6. Oktober 2004	27. Juni 2005
<i>Viele Reports und Jahre später...</i>		
Genehmigung von Vergeltungsmaßnahmen	14 Oktober 2019	26. Oktober 2020
Umfang	7,5 Mrd. USD	4,0 Mrd. USD



Strategische Motive für die Nutzung von Antidumping und Ausgleichszöllen: 1980-1998 vs. 1996-2018

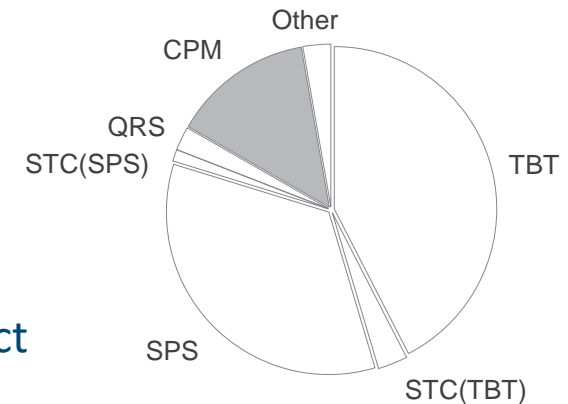
- Für beide Perioden keine signifikante empirische Evidenz für ADP gegen die am schnellsten steigenden Importe (die man bei *unfairem* Preisdumping vermuten würde)
- Konsistenz von Notifizierungen mit strategischen Motiven fallend; höher für ADP als für CVD

Tit-for-tat hypothesis Type of user	1980-1998: ADP		1996-2018: ADP		1996-2018: CVD	
	Long memory	Short memory	Long memory	Short memory	Long memory	Short memory
New user	57.6	45.3	43.4	30.7	19.0	16.8
Traditional user	45.6	35.6	39.4	25.7	10.3	7.5
Total	48.5	38.0	42.2	29.2	12.5	9.8

- Binomialtests deuten darauf hin, dass das Vergeltungsmotiv bei der Nutzung von Antidumping (ADP) für „traditionelle“ Nutzer (EU, AU, NZ, US, CA) stärker ist; bei Ausgleichszöllen (CVD) für „neue“ Anwender

Anmerkungen: Ergebnisse für die Periode 1980-1998 von Prusa und Skeath (2002); Zahlen für die Periode 1996-2018 basierend auf eigenen Berechnungen mit wiiw NTM Daten (ITIP und TTBD). Long memory = gesamte Periode, short memory = 3 Jahre.

Typen von NTM: **Schutzmaßnahmen**



“**Temporary** border measure imposed on imports of a product to prevent or remedy serious injury caused by increased imports of that product and to **facilitate adjustment.**”
UNCTAD (2019)

- Ad-hoc Maßnahmen in der Form von Zöllen, Zollkontingenten, Mengenregulierungen etc.
- 39 WTO-Mitglieder haben sich das Recht auf spezielle Schutzmaßnahmen im Agrarbereich reserviert – inkl. EU. Der Gebrauch davon fließt (noch) nicht in die WTO-Datenbank zu Notifizierungen ein!
- **Schutzmaßnahmen:** Eingbracht von der EU (BE) vor 2019 zuletzt im Jahr 2010 auf WWAN Modems, deren Importe zwischen 2006 und 2009 um 4.100(!) Prozentpunkte gestiegen sind – trat nicht in Kraft. ¹⁾
- **Spezielle Schutzmaßnahmen für Agrarprodukte** : Preis-basiert angewandt für bestimmtes Geflügel, gefrorene „Hühnerschlachtkörper“ und getrocknete Eier im Marketingjahr 1. Juli 2018 – 30. Juni 2019. ²⁾

(Nerven aus) Stahl in der COVID-19-Krise

Antidumping, Ausgleichszölle und Corona-Schutzmaßnahmen

- Vierteljährliche Überprüfung länderspezifischer Quoten (tariff-rate quota)
- Verfeinerte Regelung für den Zugang von Ländern mit spezifischen Quoten zur globalen Restquote (Schutz vor Verdrängung von kleinen Exporteuren)

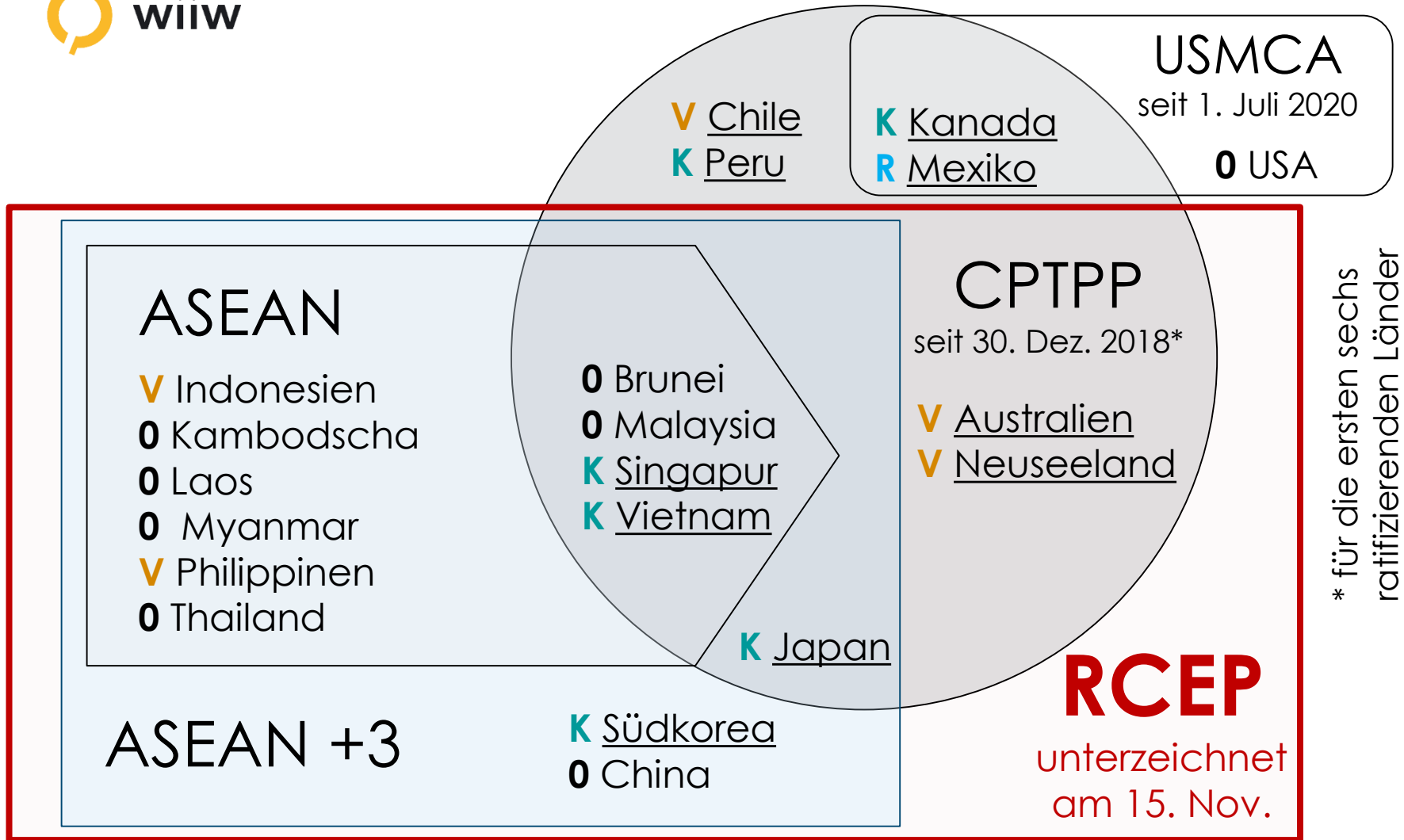
- (5) As the economic **shock produced by the COVID-19 pandemic** represents a fundamental and exceptional change in circumstances substantially affecting the functioning of the steel market, the Commission finds it necessary to consider its effects when shaping the adjustments under the second Review.
- (6) In the current situation of **slump in demand** and ensuing drastic reduction in sales, affecting virtually all steel product categories, coupled with a horizon of high uncertainty and likely **strong geographical asymmetries in the speed and timing of the recovery**, it is fundamental that the gradual resumption of activity and return to normality takes place in an orderly manner, in such a way that all participants in the EU steel market find their traditional place without undue advantages linked to the asymmetry of the rebound.
- (7) In shaping the proposed adjustments, the Commission has therefore aimed at securing an orderly and smooth return of imports and domestic production to the EU market. The proposed adjustments should deter any undue stockpiling behaviour in the very early phases of the recovery that could empty the market in an opportunistic manner, to the detriment of exporters and the EU steel industry. These opportunistic practices not only seriously endanger the obligation to preserve traditional trade flows in terms of origins, but also **risks unduly displacing domestic production** in a way that could compromise the remedial effects of the original safeguard measures.

Ursprünglich seit Februar 2019 aufgrund der Extra-Zölle der USA im März 2018. (EC, 2019b)

Q: WTO
(G/SG/N/10/EU/1/Suppl.7)

Wer wendet künftig welche Handelsbarrieren und Standards an?

- Handelsabkommen der **EU der "neuen Generation"** (Kanada, Mittelamerika, Singapur und Südkorea) konzentrieren sich darauf, eine Äquivalenz verschiedener Regeln oder ein Abkommen über internationale Normen herzustellen (Textanalyse: Young, 2015).
- Die Beziehung zwischen präferenziellen Handelsabkommen und der Verabschiedung nationaler (Umwelt)Gesetze ist bei **Entwicklungsländern** ausgeprägter (Brandi et al., 2019).
- Insbesondere **interkontinentale und überlappende** Freihandelsabkommen scheinen verstärkt zur Verbreitung von Standards (beispielsweise im Umweltbereich) beizutragen (Morin et al., 2019).
- Regionale Handelsabkommen könnten die **Regulierungsdistanz** um 41% verringern (Cadot und Ing, 2015, im Artikel: *Non-tariff Measures and Harmonisation: Issues for the RCEP*).



* für die ersten sechs
ratifizierenden Länder

— ... Zweite Generation der EU-FHA

K ... in Kraft (zuletzt Vietnam – 1. August 2020).

R ... im Unterzeichnungs- oder Ratifizierungsprozess

V ... in Verhandlung.

O ... nicht in Verhandlung (bzw. Verhandlungen auf Eis gelegt)

Q: Basierend auf Grübler
und Stöllinger (2020)

„It is set up to be a platform for discussion of trade and economic issues in Asia for the future. [...]

RCEP can start to create rules for trade in Asia and then beyond. [...]

*Once these rules are discussed and implemented in RCEP, these can become **global rules.**”*

Deborah Elms
(Asian Trade Centre)

[Trade Talks Podcast Nr. 143.](#)

RCEP – Separating fact from friction



**REGIONAL COMPREHENSIVE
ECONOMIC PARTNERSHIP**



wiiw

The Vienna Institute
for International
Economic Studies



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns:

www.wiiw.ac.at



Literatur I

- Andersson S. and N. Schmitt, 'Nontariff barriers and trade liberalization', *Economic Inquiry*, Vol. 41, No. 1, pp.80-97.
- Bagwell, K. and R. Staiger (1990), 'A Theory of Managed Trade', *American Economic Review*, Vol. 80, No. 4, pp. 779-795.
- Blonigen, B.A. and C.P. Bown (2003), 'Antidumping and retaliation threats', *Journal of International Economics*, No. 60, pp. 249-273.
- Bown, C.P. (2020), 'US-China Trade War Tariffs: An Up-to-Date Chart', Peterson Institute for International Economics (PIIE), <https://www.piie.com/research/piie-charts/us-china-trade-war-tariffs-date-chart> (14 February).
- Brandi C., D. Blümer and J.F. Morin (2019), 'When Do International Treaties Matter for Domestic Environmental Legislation?', *Global Environmental Politics*, Vol. 19, No. 4, pp. 14-44.
- Cadot, O. and L.Y. Ing (2015), 'Non-tariff Measures and Harmonisation: Issues for the RCEP', ERIA Discussion Paper Series, Economic Research Institute for ASEAN and East Asia, September.
- Crivelli, P., and J. Gröschl (2016). 'The impact of sanitary and phytosanitary measures on market entry and trade flows', *The World Economy*, 39(3), 444-473.

Literatur II

- European Commission (2010), Notice of initiation of a safeguard investigation under Council Regulations (EC) No 260/2009 and (EC) No 625/2009 concerning imports of wireless wide area networking (WWAN) modems, Official Journal of the European Union, C 171/6, 30 June 2010.
- Europäische Kommission (2019a), 'EU-Japan trade agreement enters into force', Pressemitteilung, 31. Jänner 2019, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_19_785
- European Commission (2019b), 37th Annual Report from the Commission to the Council and the European Parliament on the EU's Anti-Dumping, Anti-Subsidy and Safeguard activities and the Use of trade defence instruments by Third Countries targeting the EU in 2018, COM(2019) 158 final, Brussels.
- El-Enbaby H., R. Hendy & Chahir Zaki (2016), 'Do SPS measures matter for margins of trade? Evidence from firm-level data', *Applied Economics*, 48:21, 1949-1964, DOI: [10.1080/00036846.2015.1111987](https://doi.org/10.1080/00036846.2015.1111987)
- Feinberg R.M. and K.M. Reynolds (2007), 'Tariff Liberalisation and Increased Administrative Protection: Is There a Quid Pro Quo', *The World Economy*, Vol. 30, No. 6, pp. 948-961.
- Fontagné, L., & Orefice, G. (2018), 'Let's try next door: Technical Barriers to Trade and multi-destination firms', *European Economic Review*, 101, 643-663.

Literatur III

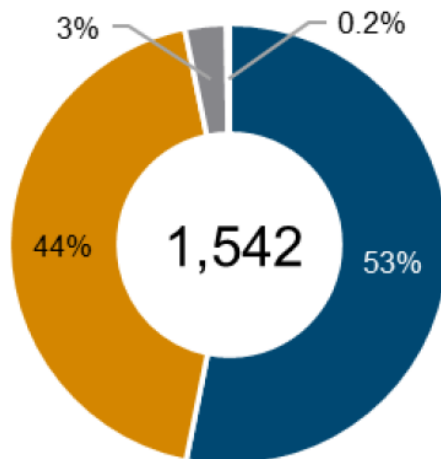
- Grübler, J. und O. Reiter (2020a), 'Characterising Non-tariff Trade Policy', wiiw Research Report, Nr. 449, August, <https://wiiw.ac.at/p-5375.html>
- Grübler, J. und O. Reiter (2020b), 'Trade policy's about-turn in times of global health distress', wiiw Monthly Report, Nr. 6, Juni, <https://wiiw.ac.at/p-5341.html>
- Grübler, J. und R. Stöllinger (2020), 'EU-Freihandelsabkommen: Was liegt auf dem Tisch? ', FIW Policy Brief, Vol. 47, September, https://fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Policy_Briefs/47_FIW_Policy_Brief_Gruebler_Stoellinger_EU_Freihandelsabkommen.pdf
- Hoekman, B., M. Fiorini and A. Yildirim (2020), 'Export restrictions: A negative-sum policy response to the COVID-19 crisis', EUI Working Paper, RSCAS 2020/23, European University Institute, San Domenico di Fiesole, April.
- Korhonen, I., Simola, H., and L. Solanko (2018). *Sanctions, counter-sanctions and Russia: Effects on economy, trade and finance*. <https://helda.helsinki.fi/bof/handle/123456789/15510>
- Knetter M.M., and T.J. Prusa (2003), 'Macroeconomic factors and antidumping filings: evidence from four countries', *Journal of International Economics*, Vol. 61, pp. 1-17.
- Moore M.O. and M. Zanardi (2011), 'Trade Liberalization and Antidumping: Is There a Substitution Effect?' , *Review of Development Economics*, Vol. 15, No. 4, pp. 601-619.

Literatur IV

- Morin J.-F., D. Blümer, C. Brandi and A. Berger (2019), 'Kick-starting diffusion: Explaining the varying frequency of preferential trade agreements' environmental provisions by their initial conditions', *The World Economy*, Online: 28 June 2019. - <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/twec.12822>
- Prusa T.J. und S. Skeath (2002), 'The Economic and Strategic Motives for Antidumping Filings', *Review of World Economics/Weltwirtschaftliches Archiv*, Vol. 138, No. 3, pp. 389-413
- Prusa, T.J. and S. Skeath (2005), 'Modern Commercial Policy: Managed Trade or Retaliation', In: Choi, E.K. and J.C. Hartigan (eds.), *Handbook of International Trade. The Economic and Legal Analysis of Trade Policy and Institutions*, Vol. 2, Oxford: Blackwell Publishing.
- UNCTAD (2019), 'International Classification of Non-tariff Measures - 2019 version', New York und Genf, <https://unctad.org/en/pages/PublicationWebflyer.aspx?publicationid=2516>
- WTO (2001), *Trading into the Future*. Second Edition, Geneva: World Trade Organization.
- WTO (2020), Doha Round: what are they negotiating?, https://www.wto.org/english/tratop_e/dda_e/update_e.htm.
- Young A.R. (2015), 'Liberalizing trade, not exporting rules: The limits to regulatory co-ordination in the EU's "new generation" preferential trade agreements', *Journal of European Public Policy*, Vol. 22, No. 9, pp. 1253-1275.

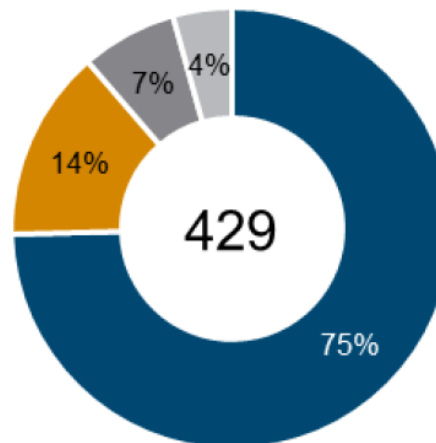
NTMs: **Unterarten**

Quantitative restrictions



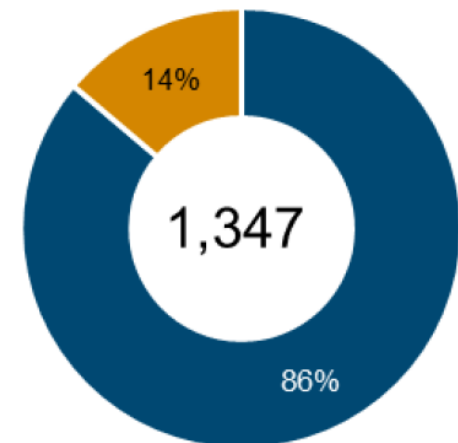
- Prohibition (total or except under defined conditions)
- Non-automatic licensing
- Global quota (total or allocated by country)
- Voluntary export restraint

Safeguards



- Tariff increase (specific or ad-valorem)
- Tariff-rate quota
- Quantitative restriction/quota
- Variable tariff

Special safeguards



- Price-based
- Volume-based